

## Leitbildprozess besser sparen Wolfgang Ohnesorg, CDU

"Vorsicht, Augenmaß, aber auch Zuversicht im Umgang mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger", das fordert der Fraktionsvorsitzende. Die über Jahre hinweg erfolgreiche Finanzpolitik ermögliche der Stadt Gestaltungsspielräume, gleichwohl sieht der CDU-Chef Verbesserungsmöglichkeiten: Nach wie vor bereite seiner Fraktion die Steigerung der Personalausgaben Kopfzerbrechen. "Im Zusammenhang mit der weiterhin erforderlichen Haushaltskonsolidierung dürfen die Personalkosten kein Tabu sein." Ausdrücklich begrüßt werde von der CDU der "offensive Stil", mit dem Stadt neuerdings Wirtschaftsförderung betreibe. Ohnesorg forderte, neue Gewerbeflächen zu schaffen - beispielsweise durch einen Markungstausch mit Stuttgart auf dem Areal südlich des Kreidler-Gebiets. Eine klare Absage erteilte er einer Erhöhung der Gewerbesteuer und der Grundsteuer. Die Stadt könne ihre Einnahmen durch höhere Gebühren und Abgaben verbessern. Dazu gehöre für die CDU auch eine Erhöhung der Kindergartengebühren. Beim Thema Bildung plädierte Ohnesorg für eine Mensa an der Schillerschule, und auch das Ernst-Sigle-Gymnasium brauche mehr Raum. Die Erweiterung sei beschlossen und zugesagt worden. Bei der Realisierung der Leitbildprojekte setze er auf eine Freiwilligenagentur, denn für städtisches Personal, das sich hierum kümmere, sei kein Geld vorhanden. Ohnehin zeigte sich Ohnesorg beim Thema Leitbild kritisch: "Den ganzen Leitbildprozess hätte man sich sparen und das Geld anderweitig ausgeben können." gam

19.11.2010 - aktualisiert: 19.11.2010 06:01 Uhr